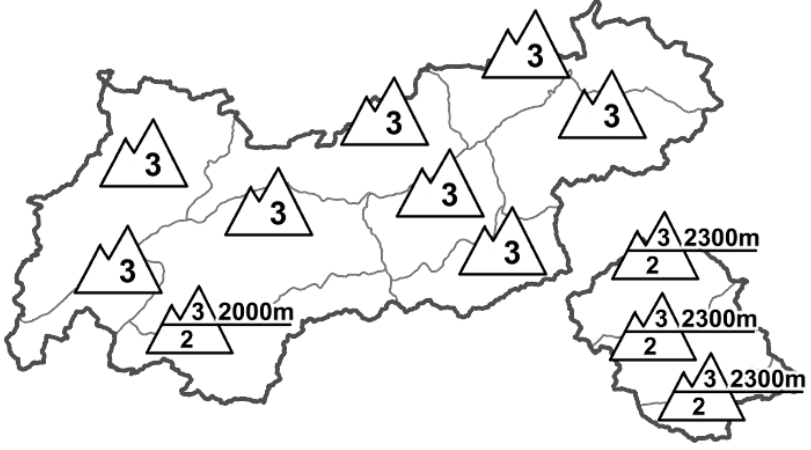






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Durch Sonneneinstrahlung vermehrter Abgang von Lockerschneelawinen - hochalpin Tribschneeansammlung

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr nimmt von Norden Richtung Süden des Landes ab. In den neuschneereichen Regionen Nordtirols muss die Gefahr allgemein noch als erheblich eingestuft werden. Weniger geschneit hat es in Bereichen der südlichen Ötztaler und Stubai Alpen sowie in Osttirol, wo die Lawinengefahr höhenabhängig ist. Dort herrscht unterhalb etwa 2000m, in Osttirol unterhalb etwa 2300m mäßige, darüber erhebliche Gefahr. Heute heißt es vor allem auf frisch gebildete Tribschneeansammlungen aufpassen, die durch den Wind aus nördlichen Richtungen meist in kammnahen Hangrichtungen von W über S bis SO sowie in Mulden und Rinnen anzutreffen sind. Bereits durch geringe Zusatzbelastung aber auch durch intensivere Sonneneinstrahlung können solche Tribschneeansammlungen gestört werden. Weiters ist heute mit dem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen sonnenbeschienenen Hängen zu rechnen, deren Ausläuflängen nur aus extrem steilen Lawinenbahnen etwas länger ausfallen können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneefälle der vergangenen 24 Stunden waren mit bis etwa 5cm unbedeutend. Charakteristisch ist derzeit vor allem ein markanter Schneehöhenanstieg mit der Seehöhe, wobei in Nordtirol seit letztem Sonntag bedeutend mehr Schnee als in Osttirol gefallen ist. Spitzenreiter waren der westliche Teil der Nordalpen, wo es in Summe etwa 150cm Neuschneezuwachs gegeben hat. Dieser Neuschnee wurde je nach Windeinfluss, der seit Mitte der Woche regionsweise recht unterschiedlich ausgefallen ist, in windabgewandte Hangbereiche verfrachtet. Durch die kalten Lufttemperaturen und den direkt darunter gelagerten meist lockeren Neuschnee ist die Verbindung frischer Tribschneeansammlungen allgemein schlecht. Unterhalb des Neuschnees findet sich außer in sehr großen Höhen häufig ein dünner Schmelzharschdeckel, dessen Verbindung mit dem Neuschnee oft sogar gut ist. Das Schneedeckenfundament ist sonnseitig bis etwa 2600m, schattseitig bis etwa 2100m hinauf unverändert feucht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Schön langsam kann sich von Westen ein Hochdruckgebiet durchsetzen, die Luft wird trockener, frühlinghafte Tage kündigen sich an. In mittleren Höhen (1400-1800m) herrscht öfters eingeschränkte Sicht durch Nebel, darüber schon recht sonnig, nur harmlose Wolken. In den Südalpen etwas bewölkt. Es bleibt winterlich kalt, immerhin ist es nur schwach windig. Temperatur in 2000m -13 bis -7 Grad, in 3000m -16 bis -13 Grad. Schwacher Höhenwind aus Nordost.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Samstag, den 27.03.2004, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Langsame Entspannung der
Lawinengefahr.

Patrick Nairz